

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 84.

Sonnabend den 8. April

1865.

## Allgemeine Kirchen- und Haus-Collecte für die dringendsten Nothstände der evangelischen Landeskirche.

Unterm 31. Januar e. hat der Evangelische Ober-Kirchenrath eine Zusammenstellung der Ergebnisse der genannten, im vorigen Jahre veranstalteten Collecte den Consistorien zugehen lassen; von den letzteren ist demnächst den Ephorien Mittheilung gemacht. Indem wir die Resultate im Auszuge zur Kenntniß unserer Mitbürger bringen, bemerken wir, daß der Ober-Kirchenrath selbst anerkennt, wie hoch es anzuschlagen sei, daß neben einer anderweiten Collecte für die evangelischen Deutschen in Paris, sowie neben den außerordentlichen Ansprüchen, die der Krieg an viele Tausende gemacht, dennoch der Ertrag um 179 *Rth.* höher sei als im Jahre 1862. Es sind im Ganzen 95,467 *Rth.* 18 *Sgr.* 2 *Z.* gesammelt worden.

„Von den verschiedenen Provinzen unseres Vaterlandes“ — sagt die Ansprache des Ober-Kirchenrathes — „hat Brandenburg mit der Hauptstadt Berlin 20,766 *Rth.* 15 *Sgr.* 8 *Z.* zu dieser Summe beigetragen und damit die außerordentliche Hilfe, die aus der Collecte für eine schreiende Noth in ihrer Mitte zugesagt worden ist, mehr als doppelt zurückerstattet. Sie hat, abgesehen von dieser einmaligen größeren Hilfe, das fast Hundertfache von dem gesammelt, was auf ihre eigenen Nothstände aus der Collecte bisher pflegte verwendet zu werden. Die Provinz Preußen, selbst an dringenden Bedürfnissen und schmerzlichen Nöthen so reich, hat nicht bloß von den übrigen Gebieten der Kirche sich Hilfe schenken lassen, sondern die hohe Summe von 18,785 *Rth.* 23 *Sgr.* 7 *Z.* zu der neuesten Sammlung beigetragen. Aus der Provinz Sachsen, der gleichfalls, wie Brandenburg, für ihre mannigfachen Hilfsbedürfnisse nur wenig verhältnißmäßig aus den Mitteln der Collecte bisher zu fratten gekommen ist, sind 15,179 *Rth.* 23 *Sgr.* 1 *Z.* eingegangen. Am dringendsten hat von jeher neben der Rheinprovinz und Posen in Schlesien die Hilfe Noth gethan, wo bekanntlich die Evangelischen durch die frühere Geschichte ihres Landes tief benachtheiligt sind. Auch diese Provinz hat nicht bloß empfangen, sondern reichlich, nämlich 12,204 *Rth.* 8 *Sgr.* 7 *Z.* in der letzten Collecte gegeben. Die Glaubenstreue und brüderliche Liebe der Pommern hat sich mit der Sammlung von 11,732 *Rth.* 14 *Sgr.* wieder auf die schönste und dankenswertheste Weise betheiliget. Die Rheinprovinz, in welcher der zerstreuten Evangelischen so viele sind, steht mit 7,415 *Rth.* 3 *Sgr.* 8 *Z.* in der Collecte des letzten Jahres verzeichnet. Die Provinz Westphalen, in welcher die Zahl der Evangelischen verhältnißmäßig gering und wo der Aufgaben der Wohlthätigkeit in der Nähe gleichfalls so viele sind, hat zu dem gemeinsamen Werke der Liebe dennoch 4,886 *Rth.* 29 *Sgr.* 5 *Z.* beigetragen und aus der Provinz Posen, in welcher die deutsche Bevölkerung der polnischen das Gegengewicht zu halten in beständigem Ringen begriffen ist und wo durch die Unbilden früherer Jahrhunderte noch ein weites Feld für die aus der Collecte zu stiftenden evangelischen Gemeinde-Einrichtungen offen steht, hat 3,926 *Rth.* 3 *Sgr.* 10 *Z.* zu der Collecte beigetragen. Aus der evangelischen Brüdergemeinde zu Berlin und Niesky sind 38 *Rth.* 5 *Sgr.* und aus den deutschen evangelischen Gemeinden zu Constantinopel, Bukarest, Smyrna, Rom, Beirut, Crajowa, Haag, Lissabon, Galatz, Bassy, Belgrad, Jerusalem und Alexandrien, sowie von den deutschen Evangelischen auf der Estancia St. Juan und Umgegend, in Uruguay, sind im Ganzen 532 *Rth.* 11 *Sgr.* 4 *Z.* eingegangen.“

Was im Besondern die Gemeinden der Stadt-Ephorie Halle verlangt, so können wir hinzufügen, daß von ihnen im Ganzen 384 *Rth.* 20 *Sgr.* zu dem genannten Zwecke beigetragen worden sind.

## Chronik der Stadt Halle.

### Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Palmarum (den 9. April) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Sonnabend den 8. April um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Diaconus Pfanne.

Sonntag den 9. April um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 10. April um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent D. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. (Confirmationsfeier) Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. (Confirmation.) Um 2 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle. (Confirmation.)

Mittwoch den 12. April früh 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. (Öffentliches Bekenntniß der Kinder.) Um 5 Uhr Herr Domprediger Focke. (Vorlesung der Leidensgeschichte.)

Montag den 10. April Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen.

**Katholische Kirche:** Morgens 7½ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Grütner. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberlehrer Hoppe. (Vorlesung des 2. Theiles der Leidensgeschichte.)

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 8. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 9. April um 9 Uhr Derselbe. (Confirmationsfeier.) Um 5 Uhr liturgischer Gottesdienst.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. (Confirmation.) Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

### Wohlthätigkeit.

5 *Sgr.*, für eine arme Kranke, im Ringelbeutel vorgefunden, sind der Bestimmung gemäß verwendet. Gott segne das Scherstein christlicher Liebe!

Bracker.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

### Productenbörse und Getreidepreise

am 6. April 1865.

Zufuhr und wegen des Viehmarktes sehr schwach; Preise unverändert.

Weizen: 170 *tl.* 47 — 50 *Rth.* bez., 175 — 176 *tl.* 51 — 52 *Rth.* bez.

Roggen: 160 *tl.* 35 *Rth.* bez., 165 *tl.* 36 — 36½ *Rth.* bez., 168 *tl.*

37 — 37½ *Rth.* bez.

Gerste: 140 *tl.* 28 — 29 *Rth.* bez., 150 *tl.* 31 — 32 *Rth.* bez.

Hafer: 100 *tl.* 24 — 25 *Rth.* bez.

Rümmel: p. *tl.* 10 *Rth.* bez.

Kleeaat u. Raps: ohne Angebot.

Stärke: 5¼ — 6 *Rth.* bez.

**Spiritus:** Kartoffel-,  $13\frac{3}{4}$  —  $13\frac{5}{8}$  *fl.* bez., Termin ohne Handel.  
 Rüben-, matt,  $13\frac{1}{3}$  —  $13\frac{1}{6}$  *fl.* bez., Termin Mai-  
 Septbr.  $13\frac{2}{3}$  —  $13\frac{3}{4}$  ohne Käufer.  
**Rübbil:** flau,  $12\frac{1}{2}$  *fl.* angeboten,  $12\frac{1}{4}$  *fl.* gesucht.  
**Solaröl:** unverändert  $7\frac{1}{4}$  —  $8$  *fl.* nach Qualität gefordert.  
**Rübensyrup:** 28 — 30 *lgr.* auf Lieferung.  
**Pflaumen:**  $3\frac{1}{2}$  —  $4\frac{1}{4}$  *fl.* bez.  
**Heu u. Stroh** unverändert.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 6. April.

**Kronprinz.** Hr. Baron v. Firs a. Curland. Hr. Amtmann Koch mit Familie a. Farnstedt. Hr. Ober-Kammerherr Graf v. Werthern a. Weimar. Hr. Stegmann a. Braunschweig. Hr. Fabrikant Thieme a. Berlin. Fräul. Krause a. Schaffee. Die Hrn. Kaufl. Schuchhart a. Nordhausen und Breiter a. Breslau.

**Stadt Zürich.** Die Hrn. Kaufl. Neuburger a. Stuttgart, Siebel a. Berlin, Fink a. Mannheim und Worst a. Köln.

**Goldner Ring.** Hr. Baron Armari a. Veneria. Hr. Fabrikant Toddeini a. Tivrenze. Hr. Prediger Küste a. Santinow. Die Schauspielerinnen Frau Hofer, Fräul. Brandes und Hr. Schauspieler Beyer a. Gera. Hr. Hôtelbesitzer Wohlgezogen a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Troz a. Neustadt-Magdeburg und Hüsterberg a. Leipzig.

**Goldner Löwe.** Hr. Postmeister Regel a. Leipzig. Hr. Departements-Thierarzt Dr. Körber a. Merseburg. Hr. Künstler Thomas nebst Frau a. Andrias. Die Hrn. Getreidehändler Herfurth und Fabrikant Oberländer a. Weissenfels.

**Stadt Hamburg.** Die Hrn. Ober-Amtleute Harsleben a. Roitsch, Koch a. Kofleben und Werlich a. Schaffstedt. Hr. Dr. med. v. Haeds a. Nyngen. Hr. Handelsfactor Netto a. Eisleben. Hr. Monteur Schulze a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Herzheim a. Jeknitz, Hesse a. Altendorf, Rabenau a. Frankenhäusen, Siebed und Kalkow a. Magdeburg, Wisch a. Berlin, Adler u. Bergmann a. Mainz.

**Mente's Hôtel.** Die Hrn. Amtleute Zeisig a. Büchswitz u. Lenz a. Damm. Die Hrn. Dekonomen Täuscher a. Chemnitz, Rabe a. Frankenau und Jordan a. Bennungen. Hr. Thierarzt Müller a. Eisenberg. Hr. Posthalter Regel a. Leipzig. Die Hrn. Pferdehändler Müller a. Eisenberg, Schröder a. Mücheln, Meißner a. Magdeburg, Heinze a. Gruno, Wolff a. Meissen, Schröder nebst Sohn a. Mühlhausen, Etkan a. Berlin und Gebr. Magnus a. Grönungen. Hr. Verlich. = Inspector Ritter a. Oldenburg. Hr. Professor Dr. Fehling a. Stuttgart. Hr. Rechtsanwalt Dr. Sander a. Cöthen. Die Hrn. Gutsbesitzer Supke a. Döbelwitz u. Falkenberg a. Liebmehna. Die Hrn. Kaufl. Walterscheidt a. Gera, Altschüler a. Mainz, Bethge a. Berlin, Lange a. Magdeburg, Müller a. Eisenberg und Diederichs a. Hemscheidt.

**Zum schwarzen Bär.** Hr. Amtmann Zaubitzer a. Brittdorf. Hr. Stallmeister Egloff a. Würzburg. Hr. Kürschner Joerner a. Cönnern. Die Hrn. Gutsbesitzer Gneist a. Goedewitz, Jentsch a. Grabschütz, Maschwitz a. Zwodau, Winkler a. Paunsdorf und Lindner a. Schoenefeld. Hr. Dekonom Sasse a. Mischersleben. Die Hrn. Kellner Ruth a. Cassel und Hofmann a. Leipzig. Hr. Barbier Seibe a. Wettin. Hr. Bauaufseher Klappthor a. Amstdorf. Die Hrn. Kaufl. Berlin, Schmidt a. Halle und Hirsch a. Homburg.

**Zum blauen Hecht.** Die Hrn. Kunst- und Handelsgärtner Morgenstern, Gasthofbesitzer Bösel a. Eisleben und Bromler a. Ermsleben. Hr. Dekonom Brandt u. Frau a. Seifeldt. Hr. Geschäftsmann Meyer und Frau a. Kallstadt. Hr. Thierarzt Heiderich a. Duerfurt. Die Hrn. Musiker Durholt a. Trotha und Ausmeyer a. Wiesel. Die Hrn. Kaufl. Burghardt und Sohn a. Bitterfeld und Haffurt und Frau a. Calbe a/S.

### Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Ein als gefunden hier abgegebener Pfandschein kann von dem Eigentümern im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, in Empfang genommen werden.

Halle, den 5. April 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Benutzung des Leichenwagens die billigste und bequemste Art des Leichentransports ist. Die Gebühren betragen je nach den Vermögensverhältnissen der Verstorbenen

6 <i>fl.</i>	bei Klasse I.
4 = = =	II.
2 = = =	III.
1 = = =	IV.

für den Wagen, die Bespannung und den begleitenden Aufseher. Die erforderlichen Begleiter, welche den Sarg auf den Wagen zu bringen und von diesem nach der Gruft zu tragen haben, stellt auf Verlangen die Gottesacker-Verwaltung gegen eine Entschädigung von 7 *lgr.* 6 *sch.* für jeden Begleiter, deren bei Kinderleichen 2 bis 4, bei den Leichen Erwachsener regelmäßig 8 und bei leichten Särgen 6 erforderlich sind.

Die Bestellung des Wagens und der Begleiter, sofern die letzteren verlangt werden, geschieht auf dem Rathhause im Todten-Melde-Amte, die Zahlungen an die Gottesacker-Kasse.

Halle, den 5. April 1865.

Der Magistrat.

### Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 10. April 1865

zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Jahresrechnung der Kämmererei II. pro 1864.
- 2) Erbauung eines Ofens im Krankenhause Behufs Desinfection von Kleidern.
- 3) Gewährung einer Terrain-Entschädigung wegen Regulierung der Fluchtlinie.
- 4) Bedingungen für die Verpachtung des Ritterguts Beesen.
- 5) Wahl der Mitglieder einer Commission zur Liquidirung der Seitens der Grube „Belohnung“ zu gewährenden Entschädigungen.
- 6) Vorlage wegen Krankenhause und Hospital, Creierung zweier neuer Hospitals-Freistellen, und Ausbau eines Hospitaliten-Zimmers.
- 7) Bewilligung der Kosten für Erneuerung eines Ladenverschlusses.

Geschlossene Sitzung.

- 8) Zwei Anträge auf Rückzahlung des Einzugsgeldes.

Der Vorsteher der Stadtverordneten: Fritsch.

### Bekanntmachung.

Mehrere Gewerbetreibende haben sich beim Verkauf von Stein- und Braunkohlen beim Vermessen derselben unvorschriftsmäßiger Gemäße bedient.

Nach der Ministerial-Verfügung vom 13. Februar 1863 sind die Gemäße, welche beim Verkaufe zum Vermessen von Kohlen dienen, in ihren Größenverhältnissen sowohl in parallelepipedischer als in cylindrischer Form ganz genau normirt und ist rücksichtlich der Form ausdrücklich vorgeschrieben, daß die Seitenwandungen in beiden Fällen genau senkrecht zur Bodenfläche stehen müssen. Insbesondere aber soll als Gemäß für  $\frac{1}{8}$  Tonne oder  $\frac{1}{2}$  Scheffel ausschließlich das gefestigte halbe Scheffelmaaß in Anwendung kommen.

Händler, welche sich beim Verkauf von Kohlen zum Vermessen derselben anderer als der vorschriftsmäßigen Gemäße bedienen, haben die Confiscation derselben event. Bestrafung zu gewärtigen.

Halle, den 3. April 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Nachdem die städtischen Behörden beschlossen haben, den Nachtzins für die von der Stadt verpachteten Spinnbahnen auf 3 *fl.* für das Jahr zu stellen, fordern wir diejenigen Seilermeister, welche ihre Spinnbahnen behalten wollen, auf, binnen 8 Tagen in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr auf dem Rathhause dem Bürgermeister Nummel diese Erklärung abzugeben.

Halle, den 3. April 1865.

Der Magistrat.

## Bekanntmachungen.

**Zum Abbruch**  
soll das dem Fiskus gehörige, ehemals **Bolze'sche**  
Wohnhaus, am Schloßberg Nr. 2 hier,  
**Montag den 10. April d. Js.**  
**Vormittags 10 Uhr**  
an Ort und Stelle an den Meistbietenden öffent-  
lich verkauft werden.

Bedingungen und Anschlag können täglich im  
Geschäftszimmer der unterzeichneten Behörde ein-  
gesehen werden.

Halle, den 28. März 1865.

**Königl. Lazareth-Commission.**

**Auction.**

Sonnabend den 8. d. M. Nachmitt. 3 Uhr  
versteigere ich **Baubof Nr. 3** alhier **1**  
**gr. Actenschrank, 4 Actenregale, 3**  
**Kustritte** u. dgl. m. **Brandt.**

**Holz-Auction.**

Heute Sonnabend Nachmitt. 2 Uhr  
Fortsetzung d. Holzauktion a. Moristhor.

**Zu verkaufen** sofort ein Haus mit Einfahrt,  
Hof, großem Torplatz, mit 3—4000  $\mathcal{R}$ . An-  
zahlung durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

**Zu verkaufen** sofort ein schönes Haus mit  
Verkaufsladen in sehr guter Lage, mit 1500  $\mathcal{R}$ .  
Anzahlung durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

**Gesucht 1500  $\mathcal{R}$ .** zur 1. Hypothek durch  
**Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Ein Haus in der Nähe des Waisenhauses ist  
mit 1500 bis 2000  $\mathcal{R}$ . Anzahlung sofort zu  
verkaufen durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

**Broihan**

nächste Woche **Montag** und **Donnerstag**  
im Schwemmenbrauhaus bei **S. Müller.**

**Echt Bayr. Malzucker**

in schöner, frischer Waare empfiehlt

**Albert Türpen,**

Schmeerstraße Nr. 14.

**Trockene Hefe,** täglich frisch u. kräftig,  
a  $\mathcal{M}$ . 8  $\mathcal{S}$ . für Wie-  
derverkäufer u. Bäcker bedeutend billiger, zu haben  
**Schmeerstraße Nr. 25, im Laden.**

**Trockene Hefe**

im Ganzen und Einzelnen täglich frisch bei  
**Theodor Eisentraut.**

**Münchener Brauhaus.**

**Träbern** sind von jetzt ab Nachmittags 5  
Uhr zu haben. **G. Kaldig.**

Sehr gutes **Hausbackenbrot** und sehr  
gutkochende **Hülsenfrüchte** bei

**Carl Schröder, Rannische Straße 3.**

Sehr gute  **Roggenkleie, Roggenmehl**  
u. **Döllnitzer Weizenmehl,** erste Sorte a  $\mathcal{M}$ .  
6  $\mathcal{S}$ . 9  $\mathcal{S}$ ., zweite Sorte 6  $\mathcal{S}$ . 3  $\mathcal{S}$ ., bei

**Carl Schröder.**

**Zu verkaufen** ausgeglichene Ziegenläm-  
mer, sehr schön, Kühlerbrunnen 2. **Stolze.**

**Zu verk.** ein Kleiderschrank Schmeerstr. 15.

**Zu verkaufen** ein Sopha; auch ein kleines  
Logis zu vermieten **Leipzigerstraße 7.**

**Mauersteine,**

Brunnensteine, salzmünder Poröse, Klinker,  
Chamottesteine u. sonst. Ziegelei-Fabrikate  
bei **J. G. Mann & Söhne.**

**!! Preisherabsetzung !!**

Die größten **Herrenstiefeln,** von gutem  
Rindleder, jetzt nur  $1\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .; die größten **Her-**  
**renstiefeln,** von gutem Kalbleder, nur 2  $\mathcal{R}$ .;  
die größten **Zeugstiefeln** für Damen, nur  
22 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{S}$ .; **Zeug- u. Lederstiefeln** für Kin-  
der besonders billig bei

**L. Frost, gr. Steinstraße Nr. 2.**

**Zu verkaufen** sehr schöne Kartoffeln; auch  
1 fl. Stube sofort zu beziehen **Breitenstraße 18.**

**Zu verkaufen** 6 St. neue 6-Füllungs- u.  
6 St. Flügelthüren mit Futter u. Bekleidung  
**Dachritzgasse Nr. 13.**

**Zu verkaufen** 2 Schock pappelne Karren-  
oder Rüstbohlen, billig, **Blücherstraße Nr. 3.**

**Paraffin-Kerzen**

empfehlen, a Pack 6 und 8 Stück enthaltend, a  
**Pack zu 5  $\mathcal{S}$ .**

**Fr. Weßler, Klempnerstr., Herrenstr. 2.**

Enen **Lehrling** sucht

**Fr. Weßler, Klempnerstr., Herrenstr. 2.**

**Zwickauer Pechstückkohlen** angekom-  
men. **Brehme.**

Beste **Böhmische Braunkohlen (Sa-**  
**lonkohlen)** billigt bei

**Klinkhardt & Schreiber.**

**Zu verkaufen** ein Sparofen mit Kochröhre,  
ganz neu, bei **Frau Förster Hofmeister,**  
**Leipzigerstraße 105, 1 Tr.**

**Zu kaufen** suche ich einen leichten Hund-  
wagen große **Steinstraße Nr. 53. C. M.**

**Etablissement.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,  
daß ich mich an hiesigen Plage als **Fleischer-**  
**meister** etablirt habe. Zugleich erlaube ich mir  
zu bemerken, daß ich meine geehrten Kunden stets  
mit frischer guter Waare auf's Keckste bedienen  
werde und bitte um ächtigen Zuspruch. Mein  
Verkaufslokal ist **Bäckergasse Nr. 9** und  
**Sonntag den 9. April zum erstenmale**  
**geöffnet.**

Halle, den 7. April 1865.

**Carl Zwarg, Fleischermeister.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß  
ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes,  
des Fleischermeisters **J. Carl Zwarg,** un-  
verändert fortsetzen werde, wobei ich verspreche,  
das uns so lange Jahre geschenkte Vertrauen durch  
gewohnte nur gute Bedienung zu rechtfertigen.

Halle, den 7. April 1865.

Witwe **A. Zwarg, Oberglauchä Nr. 12.**

Meine Wohnung ist nicht mehr große Brau-  
hausgasse Nr. 18, sondern **große Steinstraße**  
**Nr. 27. F. Schirm, Maurer.**

Daß ich nicht mehr **Ruttelhof Nr. 3,** sondern  
**Strohhoßspitze Nr. 29** wohne, zeige ich  
meinen werthen Kunden ergebenst an.

**Frau Lehmann, Kuchenbäckerin.**

**Geschäfts-Verlegung.**

Daß ich mein **Conditoreiwaaren-Ges-**  
**chäft** aus der Rannischen Straße nach der  
**Schmeerstraße Nr. 26** verlegt habe, zeige  
ich hiermit ergebenst an. Auch sind von jetzt an  
täglich frische **Kuchenwaaren,** sowie alle Sor-  
ten **Theegebäck** und verschiedene **Törtchen**  
zu haben, welche ich einem geehrten Publikum  
bestens empfehle.

**S. Grotjan, Schmeerstraße Nr. 26.**

Ich wohne jetzt **Unterberg Nr. 25.**

**W. Nilius, Schuhmachermeister.**

**Gesucht** werden zum 1. Juli oder 1. Octo-  
ber d. Js. 2800  $\mathcal{R}$ . zu 4 $\frac{1}{2}$  %, erste Hypothek.  
Zu erfragen **Domgasse Nr. 1.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern findet als Lehr-  
ling Platz. **Wilb. Zander, Maler,**  
**Martinsgasse Nr. 4.**

**Gesucht** ein fleißiger Torfmacher mit Fran-  
Strohhoßspitze Nr. 20.

**Gesucht** zum 1. Mai bei gutem Einkom-  
men ein tüchtiges, ehrliches Hausmädchen in ge-  
festen Jahren **Steinweg Nr. 26.**

**Gesucht** eine Aufwartung  
**Leipzigerstraße Nr. 27, 2 Tr.**

**Gesucht** ein Mädchen für Hausarbeit, am  
liebsten vom Lande, bei gutem Lohn

**Graseweg Nr. 24.**

**Gesucht** ein Mädchen von 14—15 Jah-  
ren **Luckenstraße Nr. 1.**

**Gesucht** sofort eine reinliche, ehrliche Auf-  
wartung **alte Promenade Nr. 26, 2 Tr.**

**Gesucht** eine ordentliche Frau als Aufwar-  
tung für die Abendstunden  
vor dem **Rannischen Thore Nr. 3 b.**

**Gesucht** zum 1. Mai c. bei gutem Lohn ein  
zuverlässiges Kindermädchen oder Kinderfrau. Zu  
erfragen **gr. Ulrichsstraße Nr. 15.**

**Gesucht** zum baldigen Antritt ein zuverlässi-  
ges Kindermädchen **Kavellengasse Nr. 16.**

**Gesucht** bei einer hohen Herrschaft Condi-  
tion für ein mit guten Attesten versehenes Haus-  
mädchen sogl. od. 1. Mai d. **Fr. Hartmann.**

**Gesucht** werden Köchinnen, Haus- u. Kin-  
dermädchen, Antritt sogleich, 1. Mai, 1. Juli,  
durch **Frau Hartmann, gr. Schlamm 10.**

**Offene Stellen** für anständ. Mädchen  
mit guten Attesten; Kellner weist nach  
**Frau Binneweiß, Barfüßerstraße Nr. 16.**

3 ges. Ammen weist nach u. mehrere ordentl.  
Mädchen sucht **Fr. Silbert, fl. Sandberg 19.**

Ein in der Küche, in Wäsche und Plätten er-  
fahrenes Mädchen sucht eine Stelle. Näheres  
bei **Hrn. Grohmann, gr. Ulrichsstraße 20.**

**Gesucht** von ein Paar ruhigen Leuten eine  
Wohnung, womöglich in der großen Ulrichsstraße,  
bestehend in einigen Stuben nebst Zubehör, vorn  
heraus, zu Johannis zu beziehen. Gefällige  
Adressen bittet man gr. Ulrichsstraße Nr. 21 im  
Schnittladen abzugeben.

**Gesucht** zum 1. October d. Js. eine herr-  
schaftliche Wohnung von 8—9 Stuben nebst  
Zubehör, zusammenhängend oder auch in zwei  
Etagen getheilt. Offerten bittet man niederzu-  
legen beim **Agent Müßler, Taubeng. 6, 1 Tr.**

# Heute und folgende Tage **Rossfleisch**, jung, schneeweiß u. zart; feinstes Fett zum Backen à Pfd. 5 Sgr. bei **Fr. Thurm.**

## Die Fluss-Versicherungs-Gesellschaft zu Hamburg

versichert nach und von **Halle** und gewährt den Versicherern, nach dem Umfang der gezahlten Prämien, einen hohen Rabatt. Die soliden Grundsätze dieser Gesellschaft sind seit einer langen Reihe von Jahren anerkannt und empfehlen wir uns zur Aufnahme von Versicherungen.  
Halle, den 6. April 1865.

**W. Kersten & Co.,** Bevollmächtigte,  
Barfüßerstraße Nr. 6, 1te Etage.

## C. Döllitzscher's Färberei u. Druckerei, fl. Brauhausg. 21,

empfehlte alle ihre in dieses Fach schlagenden Arbeiten, sowie ihre **franz. Wasch- u. Appretur-Anstalt** für Teppiche, Decken, Shawls, Tücher, Meubles, Mäntel und Kleiderstoffe.

**Fr. Forger,** Schuhmachermeister, Bechershof Nr. 8,  
neben Herrn Kaufmann Beerhold,

eröffnet heute sein Lager **fertiger Schuh- und Stiefelwaaren** und empfiehlt dasselbe bei sorgfältigster Bedienung, sauberer Ausführung und möglichst billigen Preisen.

**Alte gut gelagerte Ambalema-Cigarren Nr. 40**  
pro Mille **10 Thlr.,** ein Viertelhundert **7 Sgr. 6 Pf.**

empfehlte in bester Qualität

**Gustav Gramm,** Leipzigerstr. im „gold. Löwen.“

## Zur guten Quelle.

Heute **Sonnabend** große **musikalische Abendunterhaltung** von **Geschwister Zeidler.** **Sonntag** früh **Speckkuchen.**

Sonnabend den 8. April  
im Saale des „Kronprinzen“  
**dramatische Vorlesung:**

„Was ihr wollt“.

Lustspiel von Shakespeare.

**Anfang 7 Uhr.**

Billets à 12 $\frac{1}{2}$  Sgr., sowie Familienbillets à 25 Sgr. (gültig für vier Personen) sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Karnrodt** zu haben. Cassapreis 15 Sgr.

**Rud. Stegmann.**

**Zu vermieten** sofort die 1. Etage unseres Seitengebäudes (3 Zimmer, Küche nebst Keller- und Bodenraum). Bauhof 3.

**Zu vermieten** eine freundliche, herrschaftliche Wohnung, 3 St., mehrere K., Küche nebst sonstigem Zubehör, auch Rohrwasser, zum 1. Juli oder 1. October d. Js. zu beziehen.  
**Wilb. Heine,** gr. Ulrichsstraße 12.

**Zu vermieten** und sogleich oder 1. Juli zu beziehen eine Bel-Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Entrée und allem Zubehör; 2 kl. Wohnungen, bestehend aus Stube, Kammer und Küche. Leipzigerstraße Nr. 58.

**Zu vermieten** wegen Verletzung e. Beamt. ein freundl. Logis v. 16. d. M. an für 31 R. an kinderlose Leute gr. Brauhausgasse Nr. 3.

**Zu vermieten** veränderungshalber 3 St., 3 K., Entrée, 1 K. u. Zubehör für 95 R. zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen beim Schneidmstr. **Kr. Bauer,** Spiegelgasse 9, 1 Tr.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ein freundl. Logis, 2 Zimmer, 5 K., helle Küche, für 88 R. Ober-Leipzigerstraße 44, 2 Tr.

**Zu vermieten** sofort eine freundl. möbl. Stube an einen einz. Herrn. Zu erfragen Königsstraße Nr. 17, im Seitengebäude 1 Tr.

**Zu vermieten** eine sehr schön möbl. Wohnung v. 2 St., sofort od. als Sommerwohnung, im „Fürstenthal.“ **S. Vincenz.**

**Zu vermieten** und zum 1. Juli zu beziehen 2-3 Logis im Preise von 40-80 R. **E. Kathe,** Leipzigerstraße Nr. 95/96.

**Zu vermieten** und 1. Juli zu beziehen ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör gr. Schloßgasse Nr. 10.

**Zu vermieten** 1. Juli St., 2 K., K. nebst allem Zubehör (Preis 40 R.) Mühlweg Nr. 5.

**Zu vermieten** 1 St., 2 K. nebst Zubehör an kinderlose Leute gr. Schloßgasse Nr. 4.

Schlafstelle offen Liliengasse Nr. 7.

Schlafstelle mit Kost Bahnhofsstraße 8, 3 Tr.

**Zugelaufen** e. gelbr. Dechsel Schmeerstr. 20.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

## Salonkohle

(Böhmische Braunkohle)

auch in Fuhren,

a. d. M.-L.-Bahnhof.

J. G. Mann & Söhne



Eine **gesunde Anme** sucht eine Stelle  
Steinhor Nr. 5.

**Verloren** ein schwarzer Spitzenschleier am Montag Abend. Gegen Belohnung abzugeben Steinweg Nr. 29 im Hinterhause.

**Verloren** am 6. einen kleinen goldenen Uhrschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Barfüßerstraße Nr. 7.

**Gefunden** ein Pack Leinen und Stränge. Abzuholen Neugasse Nr. 1.

**Gefunden** eine Radebake in der Herrenstraße. Abzuholen kl. Verchenfeld bei **Nettig.**

**Gefunden** eine gold. Broche mit Granaten, desgl. ein Haararmband mit gold. Schloß. Ein seidenes Mäntelchen hängen geblieben.

Frau **Deumer,** gr. Brauhausgasse Nr. 19.

**Gefunden** ein goldener Ring. Abzuholen in der Kaserne, Stube Nr. 9.

Daß ich die **Restauration** Paradeplatz Nr. 1 übernommen, und dieselbe trotz des Umbaues derselben, ungestört fortsetze, mache ich einem geehrten Publikum hiermit ganz ergebenst bekannt. **K. Saase.**

## Krahl's Restauration, Karzerplan Nr. 1.

Heute **Sonnabend** und folgende Tage **Abendunterhaltung**, ausgeführt vom Komiker **Wittig.**

## Stadttheater in Halle.

Die Schweriner Hoftheater-Mitglieder werden an 5 Abenden auf hiesiger Bühne gastiren. Erste Vorstellung Sonntag den 9. April. **Das Glas Wasser,** oder: **Ursachen u. Wirkungen,** Lustspiel in 5 Akten. (Dieses Stück spielen die Gäste ohne Souffleur.)

Besetzung: „Königin Anna“ — Fr. Röckel. „Herzogin Marlborough“ — Fr. Otto-Martineck. „Abigal“ — Fr. Brand. „Vollingbrock“ — Herr Feltcher. „Washam“ — Herr v. Hoxar.

Die ferneren Stücke werden sein: **Prinzessin Montpensier** (neuestes Stück von Brachvogel); **Wildfeuer** von Halim; **Hagestolzen;** **Liebesdiplomaten;** **Was Ihr wollt;** **Wilhelm von Oranien**

Die Abonnementsliste für diese 5 Vorstellungen ist von heute an im Theaterbureau ausgelegt und kostet ein Billet für alle 5 Vorstellungen: Balken 2 R. 20 Sgr., Parquet 2 R. 7 Sgr. 6 Pf., Parterreloge 2 R. Einzelne Billets erhöhte Preise. Die Abonnementsbillets werden von heute an ausgegeben.